

Valeriuspforte vor dem Pfarrgarten Villmar

Schlagwörter: [Klosterpforte](#), [Lahnmarmor](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

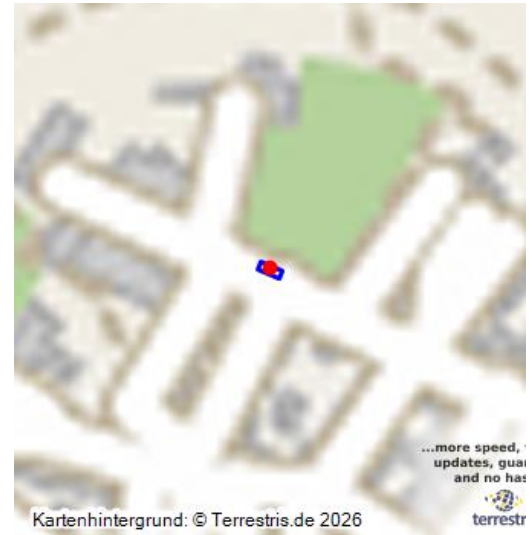
Gemeinde(n): Villmar

Kreis(e): Limburg-Weilburg

Bundesland: Hessen



Valeriuspforte vor dem Pfarrgarten in Villmar (2019)
Fotograf/Urheber: Lukas Gielen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

...more speed,
updates, gui
and no hat
terrestris

In unmittelbarer Nähe zur Villmarer Kirche St. Peter und Paul finden sich zwei barocke Pforten - die Matthiaspforte und die Valeriuspforte. Beide dienten dazu, den Immunitätsbezirk abzugrenzen.

Die Valeriuspforte wurde um 1777 erbaut, als Villmar noch zur Matthiasabtei in Trier gehörte. Die Gewände und die Figur des heiligen Valerius sind aus Lahnmarmor, Varietät Kissel gefertigt. Valerius, zweiter Bischof von Trier, ist für Villmar von besonderer Bedeutung. Kaiser Heinrich III. schenkte den Königshof „Vilimar“ der Abtei St. Eucharius in Trier als Gegenleistung für die Überlassung der Reliquie des heiligen Valerius an die Stiftskirche in Goslar.

Zum Zeugnis dieser Schenkung wurde an der Valeriuspforte die lateinische Inschrift „*Henricus Niger Caesar tibi sancte Matthia / Ob sacras donat Valerii exuvias / Villam mariae totam cum iure supremo / In terris et aquis, qualiter ipse habuit*“ (Heinrich der Schwarze schenkt Dir, heiliger Matthias, um der Gebeine des Valerius willen, ganz Villmar mit dem Recht der vollen Hoheit zu Land und zu Wasser, wie er es selbst innegehabt hat; Zitat und Übersetzung: A. M. KUHNIGK in Villmar, Geschichte und Gestalt, S. 115).

Lahn-Marmor-Weg

Die Valeriuspforte ist die achte Station des ersten Rundweges des [Lahn-Marmor-Weges](#). Die nachfolgende Station des Wanderweges ist das [Devotionschild](#) in der Zehntenstraße.

Lahn-Marmor-Route

Dieses Objekt ist Teil der [Lahn-Marmor-Route](#) von Wetzlar nach Balduinstein.

(Rudolf Conrads, Lahn-Marmor-Museum Villmar, 2019)

Valeriuspforte vor dem Pfarrgarten Villmar

Schlagwörter: Klosterpforte, Lahnmarmor

Straße / Hausnummer: Peter-Paul-Straße

Ort: 65606 Villmar

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1777

Koordinate WGS84: 50° 23 31,7 N: 8° 11 25,15 O / 50,39214°N: 8,19032°O

Koordinate UTM: 32.442.446,27 m: 5.582.545,21 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.442.498,03 m: 5.584.338,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rudolf Conrads, „Valeriuspforte vor dem Pfarrgarten Villmar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296987> (Abgerufen: 3. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

